

E1 Nummer; HSN, VSN und TSN Datenblatt von 2005er V8 mit Erstausslieferung Europa

Beitrag von „syncrolachs“ vom 15. August 2017 um 11:51

Hallo zusammen,

wie immer ist es mir eine Freude zu sehen wie sehr sich VWler mit ihrem Fahrzeug beschäftigen. Für mich ist der Touareg1 so neu, dass ich gleich in eine Zulassungsfalle getappt bin. Meiner ist von 04/2005 V8 Benziner mit Erstausslieferung USA. Seit 2010 ist der Wagen in den Niederlanden zugelassen. EU toll, keine Probleme ist ja alles schon bei der Zulassung in NL gemacht worden. Leider stimmt das nur zum Teil, denn meine Zulassungsstelle will mich unbedingt zur Vollabnahme schicken. Das vorher zusätzlich zu beschaffende Datenblatt von der TÜV Zentrale soll schon 480,- netto kosten. TÜV SÜD hatte ich auch mal als Quelle für Datenblätter gelesen, hat mich abgewimmelt. Die haben wohl zwischenzeitlich beschlossen sich keine Konkurrenz zu machen.

ÜV

Dank Dekra und der Fahrzeugzulassungsverordnung §7 bin ich nun schlauer und weiß, dass in meinem Fall durch die bestehende Zulassung in NL und der Tatsache, dass der dortige "TÜV" anerkannt wird, ich hier gar nicht zum TÜV muss. Weder Vollabnahme noch normale HU sind fällig.

Probleme ist nun nur noch, dass die NL Daten nicht alles enthalten was die Deutsche Zulassungsbehörde haben will. Ich muss nun noch entweder ein verifiziertes Datenblatt vorlegen (dann wären wir wieder bei den 480,- netto fürs blaue Monopol) oder ich kann den Bezug zur damals noch gültigen ABE herstellen.

Es wäre also sehr nette, wenn jemand von euch mit V8 aus 2005 vor Nov. mal in seine Papiere schaut und mir die Nummern nennt. Denke dass sollte reichen, denn die Daten kann die Zulassungsstelle selber beim KBA abrufen. Ich selber habe auch noch eine Anfrage beim KBA nach Kopie der ABE gestellt. Mal sehen.

Die Anfänge ergeben sich bei der Internetrecherche schnell, aber einige Details sind unklar:

E1*2001/116*0203*XX (ich denke 13, 14 oder 15)

HSN: 0603 TSN 678XXX (hier sind wohl über 30 Möglichkeiten gegeben. Meiner ist mit Stahlfedern)

Hoffe Ihr könnt mir helfen. VW selber will wie üblich nicht und Daten aus VW Erwin reichen auch nicht.

Lg Holger

PS: Wenn jemand was zu T3 Syncro, T4 Multivan oder RS6 wissen möchte, kann ich ggf. helfen.

Beitrag von „syncrolachs“ vom 20. August 2017 um 14:42

meine ABE Nummer konnte ich inzwischen enttarnen. E1*2001/116*0203*09
Es gibt tatsächlich einen Ausstattungscod für den ABE Stand zum Zeitpunkt der Herstellung.
Bei mir steht in Zeile 114 der Ausstattungsliste:

C09 COC Betriebserlaubnis Nachtrag 09

Damit habe ich meinen Augen den klaren Beweis und die schriftliche Auskunft von VW, das mein Fahrzeug mit der VIN sehr wohl grundsätzlich der EU ABE entspricht, nur halt mit den Abweichungen durch die US Ausstattung.

Hat jemand damit schon mal Erfahrungen mit dieser Argumentation gemacht?

Beitrag von „syncrolachs“ vom 28. September 2017 um 09:20

Also dank der Dekra mit einem Datenblatt für 40,- und einer normalen HU/AU konnte ich den Wagen endlich zulassen. Glücklicherweise gibt es eine EU Richtlinie, nach der die Betriebserlaubnis grundsätzlich als erteilt gilt, wenn ein Fahrzeug schon einmal in einem Land der EU zugelassen war. Nur die Daten muss der Halter nachweisen/beschaffen. Das geht eigentlich auch mit einem "Prospekt" aber bei VW ist es einfacher, wenn der Prüfer den Datensatz mit der E Nummer aufruft. Dann steht schon alles drin. Also mein Weg über 4 Googeln nach der Gesetzeslage, hat mir rund 900,- TÜV Gebühren gespart. (Datensatz vom TÜV 480,- netto + Vollabnahme in der TÜV Stelle. Bedenklich finde ich daran nur, dass weder der TÜV, noch das Straßenverkehrsamt richtige und aktuelle Informationen herausgegeben hat. Alle machen sich nur wenig Arbeit oder ein Geschäft daraus.

Beitrag von „Todi“ vom 28. September 2017 um 12:35

Hallo Holger,

ich habe deinen Beitrag erst jetzt gesehen, aber vielleicht hilft es dir noch im Weiteren bzw. anderen Hilfesuchenden...

Hattest du bei einer Recherche mal versucht ein neues COC (Certificate of Conformity - alt: EWG-Übereinstimmungsbescheinigung) zu bestellen? Das geht normalerweise über die Fahrgestellnummer (VIN) und kann bei VW online bestellt werden (aktuell € 71,40 incl. MwSt)

<https://coc.volkswagen-konzernlogistik.de/jctvwtcocwebpr...o?method=german>

Ich hab das selbst in der Vergangenheit nur für EU-Fahrzeuge genutzt, weiß daher nicht ob es auch für US-Importe hilfreich ist. Bei mir war es z.B. hilfreich bei der HU, da in der COC sämtliche ab Werk freigegebenen Rad-/Reifenkombinationen (neben allen anderen Fahrzeugdaten) genannt sind.

Falls du magst, berichte uns doch mal ob dieser Weg auch für deinen US-Import möglich ist sofern du bereit bist, das "Kleingeld" (im Vergleich zu deiner ersten Kostenaussage) zu investieren - dann hättest du zumindest vollständige Fahrzeugdaten falls mal eine weitere Eintragung gewünscht ist...

Viele Grüße

Todi

Beitrag von „syncrolachs“ vom 28. September 2017 um 14:06

Hallo Todi,

danke für deine Tip, aber ich hatte es da als erstes versucht. COC Papieren werden von VW grundsätzlich nicht erstellt, da das Fahrzeug ja US und nicht EU Vorschriften entspricht. Ich hatte wie gesagt Glück, dass ich nun deutsche Papieren (und auch noch das Datenblatt/Gutachten von der Dekra) habe, die bestätigen das mein Fahrzeug der E1* Nummer entspricht. Alle Rad/Reifenkombinationen hat mit der Gutachter auch noch eintragen. So weit alles gut. Aber wie gesagt nur, weil es schon in den NL zugelassen war. Wenn nicht, geht im Moment nur der Weg über Datenblatt vom TÜV (komme aus NRW und da besteht das Blaue Monopol leider noch) und Vollabnahme mit Einzelbetriebserlaubnis.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/23037-e1-nummer-hsn-vsn-und-tsn-datenblatt-von-2005er-v8-mit-erstausslieferung-europa/>